

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



S.R

SKIZZEN AUS DEM BUNDESHAUS

Bixio Bossi, Lugano

Präsident des Ständerates

Zeichnung von G. Rabinovitch

den Auftrag wieder, und als der Besteller einige Tage später die Zeichnung abholen wollte, sagte er: «Moment, leider habe ich Ihren Auftrag vergessen, aber warten Sie nur ein Viertelstündchen, das werden wir gleich haben!»

Und die Zeichnung war in der Tat nach einer Viertelstunde beendet. Herr Neureich hatte sich von seinem Staunen noch nicht erholt, als ihm der Meister auch schon den Preis nannte – und zwar 220 Taler.

„Was, zweihundertzwanzig Taler!“ rief dieser erschrocken aus, „ist das nicht ein bißchen zu viel für eine Zeichnung, die Sie nur fünfzehn Minuten Arbeit gekostet hat?“

Worauf Menzel gelassen antwortete: „Eher zu wenig, mein Herr, denn um diese Zeichnung in einer Viertelstunde zu machen, mußte ich sechzig Jahre unermüdlich arbeiten.“ K

Aus dem Großen Rat

In Beratung steht das Steuergesetz. Der Abgeordnete X stellt bei der Behandlung der Erwerbssteuer folgenden Antrag: „Von der Erwerbssteuer sind befreit Pferde und Maultiere, die im eigenen Betrieb tätig sind.“ – Folge: Nur die Esel bleiben steuerpflichtig.

Senator

Nicht Zutreffendes streichen!

Ein volksdemokratischer Verlag versandte eine Bestellkarte, die folgendermaßen lautete:

Liebe Genossen!

Unter Mithilfe unserer Brüder aus dem Osten haben wir das geschaffen, wovon Millionen Geknechtete in kapitalistischen Ländern träumen! Das Schlaraffenland. Wir wollen uns seiner würdig erweisen und die Bücher der Männer lesen, denen wir es verdanken. Bestellen Sie noch heute:

Marx: Das Kapital

Marx-Engels: Das kommunistische Manifest

Stalins Lehren, Band I

Stalins Lehren, Band II

Nicht Zutreffendes bitte streichen!

Ein paar Tage darauf erhielt der Verlag eine Karte zurück, auf welcher bei „Schlaraffenland“ die ersten sechs Buchstaben gestrichen waren ... Röbi

